

Liebes Team von BAFF-Film,

Ihren offenen Brief vom 5. Juni 2017 haben wir erhalten und noch am selben Tag [auf der Webseite mit den Preisträgern veröffentlicht](#).

Wir finden Ihren Beitrag, mit dem Sie sich um den Alternativen Medienpreis beworben haben, herausragend und preiswürdig und freuen uns, dass er in der Kategorie Geschichte gewonnen hat. Der Alternative Medienpreis hat in den 18 Jahren seines Bestehens immer wieder Beiträge und Initiativen ausgezeichnet, die sich kritisch mit rechtsextremen Themen und Tendenzen auseinandersetzen.

Bereits im Rahmen der Preisverleihung haben wir die kurze Mail, mit der Sie Ihre kurzfristige Absage begründet haben, vorgetragen. Sie hat im Lauf des Abends intensive Diskussionen ausgelöst, die sich mit dem Film und der zugehörigen Videoplattform befassten. Wie wir Ihnen geschrieben hatten, hätten wir es gut gefunden, wenn Sie dabei hätten anwesend sein können. Den Sachverhalt haben wir parallel dazu auf Twitter dokumentiert.

Die Jury hat den Film „Ramstein“ bewertet, nicht die Person des Autors, und nicht die Videoplattform dahinter. Wenn beim Alternativen Medienpreis ein Beitrag ausgezeichnet wird, der etwa im Bayerischen Rundfunk gesendet wurde, so wird damit nicht jeder weitere Autor oder Beitrag des Bayerischen Rundfunks ausgezeichnet.

Der Film Ramstein ist das Erstlingswerk von Norbert Fleischer. In diversen Kommentaren in den sozialen Netzwerken wird der Autor Norbert Fleischer mit seinem Bruder, dem Ufologen Robert Fleischer, verwechselt. Dabei ist festzuhalten, dass nicht Robert Fleischer ausgezeichnet worden ist, sondern Norbert Fleischer. Aktivitäten von Verwandten eines Journalisten, der sich um den Alternativen Medienpreis bewirbt, sollten unserer Meinung nach nicht maßgeblich für die Entscheidung der Jury sein.

Das Preisgeld, auf das Sie verzichtet haben, möchten wir gern einer Organisation der Flüchtlingshilfe, einem Migrantennetzwerk oder einem Aufklärungsprojekt gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zukommen lassen.

Beste Grüße

die Organisatoren des Alternativen Medienpreises